bei verständiger Wirtschaft natürlich noch bedeutend steigern müßte. Neben Ackerbau ist die Viehzucht ein Haupterwerbszweig der Bevölkerung; die Hochfläche der Pestera mit ihren vorzüglichen Weiden ist heute bereits durch ihren zahlreichen Viehstand im Lande bekannt. Hier könnte durch Veredelung der Rasse Bedeutendes geleistet werden. Der Sandschak selbst, zwischen zwei industrie- und verkehrsarmen Ländern wie Serbien und Montenegro gelegen, ist schon heute für deren Grenzgebiete die bequemste Einfuhrstraße. Man begegnet auf der Straße von Uvac nach Novibazar ununterbrochen Tragtierkolonnen, deren Lasten, meist Kisten mit Zucker, Kaffee, Zündhölzchen usw., größtenteils ungarischen Ursprung verraten und von hier ihren Weg weiter nach Serbien über Bjelopolje nach Kolasin nach Serbien nehmen. (Aus der Zeitung des Vereins Deutscher Eisenbahnverwaltungen.)

Afrika.

* Einer nach dem Haag gelangten amtlichen Meldung zufolge hat die Bevölkerung von **Kapau** (Ober-Padang), die wieder vollkommen friedliche Gesinnung bekundet, in Gegenwart von Regierungsbeamten und Offizieren ein großes Unterwerfungsfest gefeiert, an dem 500 Frauen teilnahmen. Die Besetzung von Kamang, das auch in Ober-Padang liegt, ist aufgehoben worden.

Amerika.

* **Havana**, 31. Juli. Der kubanische Etat für 1908 setzt die Ausgaben auf 24 022 077, die Einnahmen auf 25 221 662 Dollar fest.

Bäder- und Reisezeitung.

* **Nizza.** Um unter denen, die gesundheitshalber den Winter im Süden verbringen sollten, auch solchen den Aufenthalt zu ermöglichen, die weniger bemittelt sind, hat der Vaterl. Frauen-Zweigverein von Nizza vor einigen Jahren in dieser Stadt ein Pflegehaus errichtet, in welchem deutsche Reichsangehörige, die erholungsbedürftig und weniger bemittelt sind, ein sehr gutes Unterkommen zu verhältnismäßig sehr billigem Preise finden können. Das deutsche Pflegehaus in Nizza ist offen vom 1. November bis 1. Mai. Die Aufnahmegesuche sind zu richten an die Präsidentin des Vereins: Frau v. Zelewski-Denzin in Lauenburg, Pommern.

* **Bäderbesuch:** Charlottenbrunn, 14. Juli, 2984 Pers. Helgoland, 30. Juli, 13 758 Pers. Kissingen, 30. Juli, 20 921 Pers. Krummhübel, 25. Juli, 3946 Pers. Nauheim, 30. Juli, 21 773 Pers. Niendorf, 25. Juli, 2744 Pers. Reinerz, 29. Juli, 3501 Kur-, 3655 Erholungsgäste. Teplitz-Schönau, 29. Juli, 4173 Pers. Westerland-Wenningstedt, 31. Juli, 14 145 Pers.

Vermischtes.

* **Seit** einiger Zeit werden die Londoner Straßen von **Luxusmotoromnibussen** durchfahren, die äußerlich durch die in goldenen Buchstaben angebrachte Aufschrift Pullman kenntlich sind. Die Gefährte sind für nur neun Fahrgäste eingerichtet, die in bequemen Klubsesseln Platz nehmen können und durch doppelte Glastüren vor Zugluft geschützt sind. Die auch sonst äußerst elegant eingerichteten Fahrzeuge beherbergen u. a. elektrische Zigarrenanstecker, Tageszeitungen usw. Der Fahrpreis für eine ganze Strecke beträgt 50 ₰.

s. u. h. In **Prag** fand am 30. Juli zwischen dem Schiffsfähnrich Prinzen zu Hohenlohe und dem Reserveoffizier Popper ein Säbelduell statt. Letzterer erlitt eine leichte Verletzung. Die Veranlassung zu dem Duell gab ein Wortwechsel wegen einer am Prager Deutschen Volkstheater angestellten Schauspielerin.

* Erst jetzt ist es möglich, einen Ueberblick über die furchtbaren Schäden zu bekommen, die das vorgestrige **Unwetter im unteren Inntal und Zillertal** angerichtet hat. Die Verheerungen sind viel schlimmer, als die ersten Meldungen annehmen ließen. Die Zahl der eingestürzten oder von Fluten vollständig weggerissenen Häuser kann auf 100 geschätzt werden. Die Zahl der Toten, von denen erst ein kleiner Teil geborgen ist, übersteigt 30. Starke Militärabteilungen sind in die betroffenen Gebiete abgegangen, um an der Ausbesserung der Schäden mitzuhelfen. Weitere Gefahr scheint vorläufig nicht zu bestehen.

* Seit dem 10. v. M. werden in Moggio Udinese **Erdstöße** verspürt. Gestern wurde die Bevölkerung durch ein heftigeres Erdbeben erschreckt, so daß alles die Häuser verlassen hat. Militär ist nach dem Schauplatz, wohin sich auch die Behörden begeben haben, abgegangen. Verluste an Menschenleben werden nicht gemeldet.

* Gestern nachmittag 1 Uhr **entgleiste** bei der Einfahrt des Personenzuges von Hagen in den Bahnhof Witten-West der drittletzte Personenwagen infolge Achsenbruches. Menschen wurden nicht verletzt. Der Betrieb ist nicht gestört.

* **Abstürze.** Aus Berchtesgaden meldet uns ein Privattelegramm: Oberstleutnant Friederich des Infanterie-Leibregiments, der mit einer Dame gestern nachmittag eine Besteigung des Watzmann unternahm, wurde an einer verhältnismäßig ungefährlichen Stelle von einem Schlaganfall betroffen und stürzte, bevor ihm Hülfe gebracht werden konnte, den steilen Weg nach S. Bartalomä hinab. Seine Leiche konnte noch nicht geborgen werden. — Drei junge schweizerische Touristen, die ohne Führer das Obergabelhorn besteigen wollten, sind, wie uns aus Zermatt gemeldet wird, auf dem Triftgletscher beim Aufstieg auf halber Höhe abgestürzt. Die Touristen wollten eine schwer passierbare Platte umgehen und kamen dabei auf Glatteis, das 10 Zentimeter hoch mit weichem Neuschnee bedeckt war. Vom Trifthotel aus sieht man durch das Fernrohr die Leichen auf dem Gletscher liegen. Die Namen sind noch unbekannt.

* Vorgestern und gestern sind in Astrachan acht neue **Cholerafälle** vorgekommen, von denen fünf tödlich verlaufen sind. In Zarizyn waren am 29. v. M. sechs neue Erkrankungen und drei Todesfälle zu verzeichnen. Außerdem werden aus dem Kreise Serdobsk ein Cholerafall und aus der Stadt Samara zwei Fälle gemeldet.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 1. August. Von der in einigen Zeitungen gemeldeten Absicht, die Anwendung englischer Maße im Handel mit **Baumwollgarnen** zu verbieten, ist in Bundesratskreisen nichts bekannt. Der Kleinhandel mit Garnen ist durch Verordnung von 1900 fest geregelt und bedarf keiner Neuordnung. Im Großhandel und bei der Zollabfertigung sind die englischen Maße durchweg in Geltung, und dieser Zustand soll, wie wir bestimmt hören, bei den Ausführungsbestimmungen zur neuen Maß- und Gewichtsordnung im Interesse auch der deutschen Industrie aufrechterhalten werden.

Berlin, 1. August. Der Oberregierungsrat **Frhr. von Funck** in Hannover ist zum Regierungspräsidenten in Köslin ernannt worden.

Jena, 1. August. Der heutige dritte Festtag bedeutete den Glanzpunkt der **Universitätsfeierlichkeiten.** Um 9 Uhr begann der Aufzug der studentischen Korporationen, der aus ungefähr 1500 Aktiven und Alten Herren bestand. Um 12 Uhr fand die Einweihung der Universität in der Aula statt; an ihr nahmen die hier anwesenden Fürstlichkeiten, der gesamte Lehrkörper der Universität und eine große Anzahl geladener Ehrengäste teil. Staatsminister Dr. Rothe übergab das Gebäude dem Prorektor, indem er mit warmen Worten die Opferwilligkeit der Fürsten und der Privaten gedachte, die den Neubau ermöglichten. Der Prorektor wies gleichfalls dankend auf die Munifizenz der Stifter hin. Oberbürgermeister Dr. Singer sprach die Glückwünsche der Stadt aus und gab eine Anzahl von Ernennungen zu Ehrenbürgern bekannt. Außerdem wurden Glückwünsche dargebracht von dem Senatspräsidenten des Oberlandesgerichts in Jena, den Rektoren der Universitäten Leipzig und Halle, sowie Vertretern früherer Hochschullehrer und Studenten. Als alter Student gratulierte der frühere Oberbürgermeister Dr. Pauli-Bremen. Den ersten amtlichen Akt bildete die Preisverteilung. Eine Beethovensche Ouvertüre beschloß die Feier. Hierauf fand eine Besichtigung der Universitätsgebäude unter Führung des Erbauers statt. Nachmittags wird ein Festessen und Abends das gestern wegen der ungünstigen Witterung ausgefallene Marktfest stattfinden.

Straßburg i. Els., 1. August. Anläßlich der Promotion des **Prinzen August Wilhelm**, dessen Exmatrikel gestern überreicht worden ist, wurde dem Prof. Dr. Laband, Mitglied des Staatsrats, der Charakter als Wirkl. Geh. Rat mit dem Prädikat Exzellenz verliehen. Außerdem hat der Kaiser eine Reihe anderer Herren ausgezeichnet: Der Rektor der Universität Prof. Dr. Fehling erhielt den Roten Adlerorden 3. Klasse mit der Schleife, Prorektor Prof. Dr. Knapp den Roten Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub, Prof. Dr. v. Tuhr, Dekan der juristischen Fakultät, den Roten Adlerorden 4. Klasse, Prof. Dr. van Kalker, der vorige Dekan, den Königlichen Kronenorden 3. Klasse, Prof. Dr. Sartorius Frhr. v. Waltershausen den Königlichen Kronenorden 3. Klasse, Prof. Dr. Rehm den Roten Adlerorden 4. Klasse, Prof. Dr. Schulze den Roten Adlerorden 2. Klasse mit Eichenlaub, Prof. Dr. Dehio den Königlichen Kronenorden 3. Klasse. — Prinz August Wilhelm ist von Straßburg abgereist.

London, 1. August. Das Unterhaus nahm die **dritte Lesung** des **Etatsgesetzes** an und vertagte sich bis zum 12. Oktober.

Paris, 1. August. Der verhaftete Sekretär des Allgemeinen **Arbeiterverbandes** heißt Yvetot. Der ebenfalls verhaftete Bousquet ist ein einflußreiches Mitglied dieses Verbandes. Heute vormittag sind auch zwei Mitglieder des Arbeiterverbandes verhaftet worden.

Konstantinopel, 1. August. (Wiener K. K. Telegr.-Korresp.-Bureau.) Wie die türkischen Blätter amtlich mitteilen, sprach der **Sultan** dem diplomatischen Korps, das ihn in der gestrigen Kollektivaudienz zur Einführung der Verfassung beglückwünschte, seine Befriedigung aus und erklärte, sein einziger Wunsch gehe dahin, die Wohlfahrt seines Landes zu sichern. Die Durchführung der Verfassung habe bereits begonnen; in Zukunft werde sie nie auch im geringsten verletzt werden.

Konstantinopel, 1. August. (Wiener K. K. Telegr.-Korresp.-Bureau.) Wie türkische Blätter berichten, hat der **Sultan** gestern nach dem Selamlik, von der ihm bei dieser Gelegenheit bekundeten Liebe des Volkes tief bewegt, einigen in seiner Nähe befindlichen Personen folgendes erklärt: „Ich liebe mein Volk, und Verräter haben mich getäuscht. Von nun an wird das Volk mit mir leben und ich mit ihm. Ich bin seiner Treue sicher.“ Bei diesen Worten waren die Umstehenden zu Tränen gerührt. — Nach dem diplomatischen Korps empfing der Sultan die Generaldirektoren der Banque Ottomane und der Dette publique, die gleichfalls ihre Glückwünsche darbrachten.

Tanger, 1. August. **Abdul Asis** hält sich augenblicklich im Gebiete der Ulad Sidi ben Daud auf. Er marschiert in der Richtung nach Südwesten, an der französischen Okkupationslinie entlang.

Heidelberg, 1. August. Heute vormittag hat die feierliche **Enthüllung des Bunsen-Denkmals**, eines von Professor Volz-Karlsruhe in doppelter Lebensgröße ausgeführten Bronzestandbildes, stattgefunden. Die Festrede hielt der Nachfolger Bunsens, Prof. Dr. Theodor Curtius, der ein fesselndes Bild von der reichen Forscher- und Lehrtätigkeit Bunsens entwarf. Dann übernahm Oberbürgermeister Dr. Wilckens das Denkmal in den Schutz der Stadt Heidelberg. Im Namen des Großherzogs von Baden legte Staatsminister Freiherr v. Dusch einen prächtigen Lorbeerkranz nieder.

Brünn, 1. August. In der Tuchfabrik Nowotny in Battelau, Bezirk Iglau, ist gestern ein **Brand** ausgebrochen, welcher die Fabrik samt den Maschinen und einen Teil der Waren einäscherte.

Vereine, Vorträge &c.

Christl. Verein Junger Männer, Wilhelmstr. 34. 2. Aug., Nachm. 5 Uhr: Gemeinschaftsstunde für Friseure. 6 Uhr: Evangelisationsversammlung auf dem Tempelhofer Felde. 6½ Uhr. Elektrotechniker Scholl: Blitzgefahr und Blitzschutz. 8½ Uhr: Evangelisationsversammlung. (Missionsinspektor Pastor Römer.) — 3. Aug., 8½ Uhr: Orchesterübung. 8½ Uhr: Bibelstunde für Studenten und Techniker. 9 Uhr: für Postbeamte, für Geschäftsdiener. — 4. Aug., 8½ Uhr: Bibelstunde.

Verkehrs-Nachrichten.

* Die Eisenbahndirektion **Breslau** teilt mit: Von heute ab können wieder Güter aller Art mit Ausschluß der für die staatliche Umschlagestelle bestimmten Kohlen nach dem Umschlag Breslau-Pöpelwitz angenommen werden.

* **Hamburg-Amerika Linie.** Juli: Blücher 30. Kuxhaven passiert. Calabria 30. von Norfolk. Deutschland 30. auf der Elbe. Patricia 30. in New York. Scotia 30. Dover passiert. Dania 30. in Vera Cruz. Georgia 30. von Cadiz. König Wilhelm II. 30. in Cadiz. La Plata 30. von Havre. Odenwald 30. in Colon. Salamanca 30. in Cadiz. Dortmund 29. in Colombo. Lydia 30. auf der Elbe. Saxonia 30. von Kobe nach Moji. Scandia 30. von Lissabon. Silesia 30. Ouessant Creach passiert. Otavi 29. in Swakopmund.

* **Norddeutscher Lloyd.** Juli: 29. Borkum in Galveston, Bonn von Pernambuco. 31. Thüringen Vlissingen pass., Zieten und Göttingen in Antwerpen, Kronprinz Wilhelm von Rotterdam, Westfalen in Sydney, Gotha Dover pass., Therapia von Smyrna, Skutari in Smyrna, Sachsen in Marseille, Neckar Dover pass., Schulschiff Herzogin Cecilie in Neapel, Kleist von Genua, König Albert in Genua, Seydlitz in Colombo. August: 1. Halle in Rio de Janeiro, Lützow in Antwerpen, Krefeld in Rotterdam, Prinz-Regent Luitpold in Schanghai, Bremen von Plymouth. — Dampferexpeditionen ab Bremerhaven: 4. Kaiser Wilhelm II. nach New York über Southampton und Cherbourg. 5. Gneisenau nach Australien. 8. Bremen direkt nach New York, Schlesien nach dem La Plata.

Marktberichte.

Berliner Produktenbörse vom 1. August. Die Stimmung für Brotgetreide war am Frühmarkt matt, da die amerikanischen Handelsplätze rückgängige Preisnotierungen gemeldet hatten und die Zufuhr und das Angebot von Ware zunimmt. Gleichzeitig drückte die Steigerung der russischen Wochenausfuhr in allen Getreidearten. An der Mittagsbörse blieb die Tendenz matt, Roggen in neuer Ware wurde hier reichlich angeboten und da nun auch das Angebot in der Provinz zunimmt, so hat der Versand nach dort so gut wie ganz aufgehört. Weizen gab 1½—1¾ ℳ nach, Roggen büßte 1½—2 ℳ ein. Die Veränderung des Getreidelagers ist im Juli hier nicht erheblich gewesen, das Weizenlager hat von 1460 To. auf 2760 To., das Roggenlager von 1716 To. auf 1756 To. zugenommen. — Hafer alter Ernte wurde viel angeboten, Mais blieb geschäftslos. Rüböl verkehrte ruhig, der Artikel zeigte sich abgeschwächt.

Die amtlich ermittelten Preise waren: **Weizen**, inländischer — ℳ ab Bahn, märkischer — ℳ, schlesischer &c. — ℳ, September 199,75—200,00—199,75 ℳ, Oktober 200,25—200,50 bis 199,75 ℳ, Dezember 200,50—200,75—199,75 ℳ, mit 2 ℳ Mehr- oder Minderwert. — **Roggen**, inländischer 173,00—174,00 ℳ ab Bahn, märkischer, schlesischer, Oderbrucher, Posener, pommerscher — ℳ, August — ℳ, September 178,50—177,75 ℳ, Oktober 178,75—178,25 ℳ, November — ℳ, Dezember 178,00 ℳ, mit 2,00 ℳ Mehr- oder Minderwert. — **Gerste**, a) Futtergerste — ℳ, b) Braugerste — ℳ — **Hafer**, feiner inländischer, russischer, amerikanischer — ℳ, mittel inländischer, russischer, amerikanischer — ℳ, geringer inländischer, russischer, amerikanischer — ℳ, August — ℳ, September 162,00 ℳ, Oktober 163,50 ℳ, November — ℳ, Dezember 165,00 ℳ, mit 2 ℳ Mehr- oder Minderwert. — **Mais**, La Plata — ℳ, runder — ℳ, amerikanischer Mixed — ℳ, abfallende Sorten — ℳ, russischer — ℳ, türkischer Mixed — ℳ frei Wagen, August — ℳ, September — ℳ. — **Weizenmehl** 00 27,00 bis 29,00 ℳ. — **Roggenmehl** 0 und 1 22,40—25,40 ℳ, September — ℳ, Oktober — ℳ. — **Rüböl**, August — ℳ, Oktober 66,10—66,00 ℳ.

Städtischer Schlachtviehmarkt. Berlin, 1. August. (Amtlicher Bericht der Direktion.) Zum Verkauf standen: 3238 Rinder, 846 Kälber, 15 949 Schafe, 9866 Schweine. Bezahlt wurde für 100 Pfd. Schlachtgewicht: Rinder: Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete, höchsten Schlachtwertes, höchstens 7 Jahre alt 77—82, b) junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete 68—73, c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere 62—66, d) gering genährte jeden Alters 54—59 ℳ — Bullen: a) vollfleischige höchsten Schlachtwertes 70—72, b) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 62—65, c) gering genährte 56—59 ℳ. — Färsen und Kühe: a) vollfleischige ausgemästete Färsen höchsten Schlachtwertes —,—, b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 71—74, c) ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 66—69, d) mäßig genährte Kühe und Färsen 62—65, e) gering genährte Kühe und Färsen 55—58 ℳ — Kälber: a) feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 92—97, b) mittlere Mast- und gute Saugkälber 81—86, c) geringe Saugkälber 46—50, d) ältere, gering genährte (Fresser) 54—60 ℳ. — Schafe: a) Mastlämmer und jüngere Masthammel 82—83, b) ältere Masthammel 74—78; c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 64—69, d) Holsteiner Niederungsschafe (Lebendgewicht) 32—40 ℳ. — Schweine: Alles für 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara: a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1¼ Jahren 62,00, b) fleischige 60—61, c) gering entwickelte 57—59, d) Sauen 56,00 ℳ. — Verlauf und Tendenz: Das Rindergeschäft wickelte sich glatt ab; es bleibt nicht viel unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich lebhaft; ausgesuchte Kälber brachten Preise über Notiz. Bei den Schafen war der Geschäftsgang langsam; es bleibt erheblicher Ueberstand. Der Schweinemarkt verlief lebhaft und wurde geräumt. Für ausgesuchte Schweine zahlte man Preise über Notiz.

* **Rindermarkt** am 31. Juli. (Amtlicher Marktbericht vom Magerviehhof in Friedrichsfelde.) Auftrieb: 1355 Stück Rindvieh, 225 Kälber. Milchkühe 736, Zugochsen 194, Bullen 53, Jungvieh 372. Verlauf des Marktes: Reges Geschäft; Preise unverändert, beste Waare über Notiz; gute Kühe wurden gesucht; Markt wird voraussichtlich geräumt.

* **Wochenbericht vom Geflügelmarkt** für die Zeit vom 24. bis 30. Juli. (Amtlicher Marktbericht vom Magerviehhof in Friedrichsfelde.) Gesamtauftrieb: 73 440 Gänse, 1810 Enten, 3100 Hühner. Verlauf des Marktes: Flottes Geschäft; Auftrieb deckte nicht Bedarf.

Magdeburg, 1. August. Zuckerbericht. Kornzucker, 88 Grad ohne Sack —,—. Nachprodukte 75 Grad ohne Sack —,—. Stimmung: Ruhig. Brotraffinade I. ohne Faß 20,75—21,00. Kristallzucker 1 mit Sack —. Gem. Raffinade mit Sack 20,50—20,75. Gem. Melis mit Sack 20,00—20,25. Stimmung: Still. Rohzucker 1. Produkt Transito frei an Bord Hamburg per August 21,20 Gd., 21,30 Br., per September 20,95 Gd., 20,05 Br., per Oktober 20,00 Gd., 20,10 Br., per Oktober-Dezember 19,85 Gd., 19,90 Br., per Januar-März 20,00 Gd., 20,10 Br. — Ruhig.

Magdeburg, 31. Juli. **Rohzucker.** (Bericht der Handelskammer.) Der Verkehr unseres Rohzuckermarktes in der abgelaufenen Woche war wiederum ein äußerst stiller. Die matte Stimmung, die am Anfang des Berichtsabschnittes am Terminmarkt für alte Ernte bestand, brachte auch prompter Ware wieder niedrigere Bewertung und führte zu weiterer Einschränkung der Kauflust. Es hielt schwer, auf die wenigen prompt angebotenen Partieen Gebote zu erlangen. Aus Mangel an für die Notiz passenden Unterlagen sind die Preisaufzeichnungen während der ganzen Woche unterblieben, in Kornzucker sowohl wie in Nachprodukten. Lieferungsware nächster Ernte hatte ebenfalls kaum Geschäft. Hier und da wäre bei Raffinerieen wohl ein wenig Kaufneigung für Kampagne vorhanden. Die Zurückhaltung der Fabriken den heutigen Werten gegenüber dauert jedoch an und verhinderte Verkäufe, die übrigens auch der zweiten Hand nur in wenigen Ausnahmen gelangen. Der Schluß der Woche ist schwach, aber weiterhin geschäftsstill.

Hamburg, 1. August. Vorm. 10 Uhr. Kaffee. (Vormittagsbericht.) Good average Santos per September 28½ Gd., per Dezember 28¾ Gd., per März 29 Gd., per Mai 29¼ Gd. Kaum stetig.

Hamburg, 1. August. Vorm. 10 Uhr. Zuckermarkt. (Anfangsbericht.) Rüben-Rohzucker 1. Produkt Basis 88 pCt. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per August 21,20, per September 20,95, per Oktober 20,00, per Dezember 19,75, per März 20,15, per Mai 20,35. Ruhig.

* **Hamburger Schweinemarkt.** (Bericht der Notierungs-Kommission.) Hamburg, 31. Juli. Schweinemarkt auf dem Viehhof „Sternschanze“. Auftrieb 2300 Stück; Markt rege geräumt. Es wurde gezahlt für 50 Kilogr. Lebendgewicht nach Abzug nebenstehender Tara: Beste schwere reine Schweine 58½—59 ℳ, 20 pCt. Tara, schwere Mittelware 59½—60 ℳ, 22 pCt. Tara, gute leichte Mittelware 60—60½ ℳ, 22 pCt. Tara, geringere Mittelware 53½—59 ℳ, 24 pCt. Tara, Sauen nach Qualität 47½—53 ℳ, Tara schwankend.

Hamburg, 1. August. **Futtermittelmarkt.** (Wochenbericht von Gebr. Pfaffe.) Wie im vorigen Jahre sind momentan die Uebersee-Forderungen meistens höher als die im europäischen Konsum bezahlten Preise. Trotzdem wird auch hier loko fast gar nichts gehandelt und ist zu befürchten, daß wir bei eintretendem Bedarf plötzlich in einer gewaltigen Hausse stehen. Verändert sind Preise für Hansaqualitäten von: Getreideschlempe 135,00 ℳ, getr. Biertreberl 118,00 ℳ, Rübenmelasse 84,00 ℳ, Melassemischungen 95,00 ℳ, Blutmelassefutter ausverkauft, Mais-Proteinschrot 154,50 ℳ, Mais-Stärkeschrot 154,50 ℳ, Maiskraftfutter 146,00 ℳ, Maisfutter (Hominy Feed) 146,00 ℳ. Durchschnittsqualitäten entsprechend billiger. Alles per 1000 Kilo in Doppelwaggons, Parität Kaibahn Hamburg.

Bremen, 31. Juli. (Börsen-Schlußbericht.) Schmalz stetig. Loko, Tubs und Firkins 47½, Doppeleimer 48½. — Kaffee ruhig. Baumwolle still. Upland middl. loko 54½ ₰.

Amsterdam, 31. Juli. Bankazinn 85½.

Glasgow, 31. Juli. (Schluß.) Roheisen stramm, Middlesbrough warrants 50/4½.

New York, 31. Juli. Baumwolle-Preis in New York 10,70. Baumwolle für Lieferung per September 9,49, do. per November 9,16. Baumwolle-Preis in New-Orleans 10³/₈. Petroleum Standard white in New York 8,75, do. in Philadelphia 8,70, do. Refined (in Cases) 10,90, do. Credit Balances at Oil City 1,78. Schmalz Western steam 9,85, do. Rohe u. Brothers 10,10. Mais per Juli —, do. per September 82½, do. per Dezember 71¼. Roter Winterweizen loko 99¼. Weizen per Juli 100¼, do. per September 98¾, do. per Dezember 100⅝, do. per Mai 103¾. Getreidefracht nach Liverpool 1½. Kaffee fair Rio Nr. 7 6¼, do. Rio Nr. 7 per August 5,60, do. per Oktober 5,50. Mehl Spring-Wheat clears 4,00. Zucker 3,75. Zinn 30,50—31,00. Kupfer 13,12½ bis 13,37½.

Chicago, 31. Juli. Weizen per Juli 89⅜, do. per September 90⅜. Mais per September 74⅜. Schmalz per Juli 9,45, do. per September 9,52½. Speck short clear 9,00—9,25. Pork per September 15,75.

Frankfurt a. M., 1. August. (Anfangskurse.) Fest. 4proz. Span. äuß. Anl. 94,80, 4proz. Türk. unif. Anl. —,—, Türk. 400 Fr.-Lose 145,40, Berl. Handels-Ges. 160,50, Darmstädter Bank 123,30, Deutsche Bank 231,40, Dresdner Bank 136,70, Diskonto-Ges. 172,30, Nationalbank für Deutschland 113,00, Oesterr. Kreditanstalt 195,50, Schaaffhaus. Bankv. 129,00, Oesterr.-Ung. Staatsb. 148,30, Oesterr. Südbahn (Lomb.) 21,80, Baltimore Ohio 93,00, Hamb.-A.-P. A.-G. 109,70, Nordd. Lloyd 93,40, Bochumer Gußstahl 219,50, Gelsenkirch. Bergw. 191,10, Harpener Bergwerk 198,50, Laurahütte 206,50.

Wien, 1. August. Ruhig. Ungarische Kreditbank 738,00, Oesterr. Kreditanstalt 622,75, Länderbank 436,50, Buschtiehrader Lit. B. —, Türk. Lose 186,00, Brüxer Kohlenbergw. —,—, Alpine Montan 671,00.

Mailand, 1. August. Italienische 4proz. Rente 104,05, Mittelmeerbahn 394, Meridionalbahn 656, Wechsel auf Paris 99,93, Wechsel auf Berlin 123,08, Banca d'Italia 1237, Banca Commerciale 783,00.

Paris, 1. August. Fest. 3proz. Französische Rente 96,30, 4proz. Italien. Rente —,—, 3proz. Portugiesen 1. S. —,—, 4proz. Span. äuß. Anleihe 95,80, Türkische Lose 174,25, Ottomanbank 693,00, Rio Tinto 1737, Suezkanal-Aktien —.

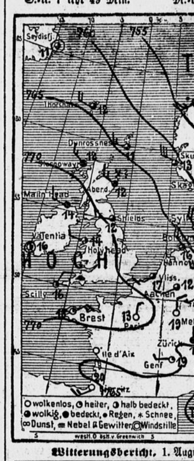
London, 31. Juli. (Schlußkurse.) Anglo French 1¹/₁₆, Central Mining 13⁵/₈, Chartered ²³/₃₂ G., Cons. Goldfields def. 3¹³/₁₆ G., Crown Deep 13¹/₈, Crown Reef 6, De Beers 10¾, East Rand 4¹/₈ G., Geduld 1²⁵/₃₂, Geldenhuis Deep 5, Geldenhuis Estate 1¾, Glen Deep 1¾, A. Goerz u. Co. ¹⁵/₁₆, Jupiter ⁷/₈, Knights 3¹/₈ G., Lancaster ¹/₈, Lancaster West ⁵/₈, May Consolidated 1¹¹/₁₆, Modderfontein Deep ¹³/₁₆, New Kleinfontein 2³/₃₂, New Modderfontein 8³¹/₃₂, New Primrose 2¼, Otavi 6¹/₈, Premier Diamond 6⁵/₈ G., Princeß Estate ¹⁵/₁₆, Randfontein 1⁷/₁₆ G., Rand Mines 6¹¹/₃₂, Robinson 9¾, Robinson Deep 4⁵/₃₂, Roodepoort Central Deep ½, Roodepoort U. M. R. 1³/₈, Rose Deep 4¹/₁₆, Simmer u. Jack 1¾, Sout West Africa 16 s., Transvaal Cons. Land 2, Tudor ³/₁₆, Van Dyk Propr. 1, Angelo 1¹/₁₆, Cape Copper 5⁷/₈, City u. Sub. 1¹¹/₁₆, Durban Rood. 1³/₁₆, Ferreira 15, Ferreira Deep 5¼, Glencairn 12 sh. 6 d., Jagersfontein def. 3⁹/₁₆, Johannesb. Cons. Inv. ²⁹/₃₂, Jumpers ¹³/₁₆, Langlaagte Est 2⁹/₁₆, Langlaagte Deep 2¼, Nourse Mines 2½, Robinson Ctr. Deep 4⁵/₈, Sheba 3 sh., Transv. Coal Trust 1¹/₈, Transv. Gold 2⁹/₃₂, Village Main Reef 3²⁷/₃₂, Village Deep 1¹¹/₁₆, Welgedacht 1⁵/₈, Witwatersrand Deep 3¹⁵/₁₆, Wolhuter 2¹/₁₆. — Tendenz: besser.

Die Londoner Börse bleibt Sonnabend, den 1. und Montag, den 3. August, geschlossen.

Barometer- u. Thermometerstand bei Petitpierre, Friedrichstr. 69.

Am 31. Abends	9 Uhr	28 Zoll	2 u. 7 Zehntel-Linien	+18,7 G. C.
Am 1. Morgens	7 Uhr	28 Zoll	3 u. 0 Zehntel-Linien	+16,8 G. C.
Am 1. Mittags	½2 Uhr	28 Zoll	2 u. 7 Zehntel-Linien	+18,0 G. C.

S.-A. 4 Uhr 22 Min. M.-A. 9 Uhr 32 Min. Vorm.
S.-U. 7 Uhr 49 Min. M.-U. 10 Uhr 3 Min. Abds.



Witterungsbericht, 1. August, 8 Uhr Vormittags.

Beobachtungsstation	Barom.-stand	Windrichtung und -stärke	Wetter	Temp. ° C.
Borkum	766	NW mäßig	wolkig	16
Keitum	763	NW mäßig	wolkig	15
Hamburg	764	WSW mäßig	Regen	14
Swinemünde	762	W schwach	wolkig	15
Rügenwaldrmde.	761	WNW frisch	heiter	16
Neufahrwasser	760	W mäßig	wolkig	17
Memel	758	W mäßig	wolkig	17
Aachen	769	WSW leicht	wolkig	12
Hannover	767	W stark	wolkig	13
Berlin	764	W mäßig	halb bedeckt	15
Dresden	766	WNW schwach	wolkig	14
Breslau	764	NW schwach	wolkig	15
Bromberg	762	W schwach	heiter	16
Metz	769	N leicht	wolkenlos	12
Frankfurt a. M.	768	SW sehr leicht	halb bedeckt	14
Karlsruhe	768	NO leicht	bedeckt	14
München	768	NW schwach	bedeckt	12
Zürich	767	N leicht	bedeckt	14
Säntis (2500 m)	568	WSW mäßig	Nebel	5
Genf	766	W sehr leicht	heiter	19
Valentia	773	still	halb bedeckt	16
Scilly	772	NNO leicht	heiter	16
Aberdeen	769	WNW schwach	Schnee?	12
Seydisfj. (Isld.)	763	still	wolkig	11
Thorshavn (Far.)	764	W mäßig	wolkig	12
Christiansund	754	SW frisch	Regen	13
Kopenhagen	760	WSW leicht	wolkig	13
Stockholm	755	W leicht	wolkenlos	16
Haparanda	752	S leicht	bedeckt	15
Petersburg	755	SSO leicht	halb bedeckt	21
Wilna	758	still	Regen	15
Lemberg	759	N leicht	bedeckt	17
Wien	765	NW schwach	wolkig	15
Triest	760	O leicht	bedeckt	26
Vlissingen	769	SW schwach	wolkig	17
Cherbourg	771	NO schwach	heiter	16
Paris	770	N sehr leicht	wolkenlos	13
Nizza	761	still	wolkenlos	24
Rom	762	N sehr leicht	wolkenlos	21
Brindisi	761	NW mäßig	wolkenlos	21

Wetter in Deutschland.

Unter dem Einfluß der umfangreichen nördlichen Barometerdepression pflanzte sich das gestern früh im westlichen Küstengebiet eingetretene Regenwetter im Laufe des gestrigen Tages rasch nach Osten und Süden fort. In verschiedenen Gegenden Süd- und Mitteldeutschlands waren die Regenfälle von Gewittern begleitet. Bei frischen westlichen Winden fand überall eine sehr starke Abkühlung statt, an einzelnen Orten im Westen blieben die Nachmittagstemperaturen unter 15 Gr. C., von der Nacht wird aus Schrimm schwacher Frost gemeldet. Heute früh hat sich der Himmel in vielen Gegenden wieder aufgeklärt, doch ist das Wetter noch veränderlich; zu Hamburg fällt neuerdings Regen, Aachen, Metz und München hatten am Morgen nur 12 Gr. C.

Morgen voraussichtliches Wetter in Berlin und Umgegend.

Ziemlich kühl, vielfach heiter, aber noch veränderlich mit leichten Regenschauern und frischen nordwestlichen Winden.

Diese Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Theater-Wochen-Spielplan.

Vom 2. 8. bis 9. 8.	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Sonntag
Neues Kgl. Opern-Th.	Meistersinger. 6. (Sembach)	Cavalleria rusticana. Bajazzi. (Prevosti.)	Lohengrin. 7. (Sembach)	Traviata. (Prevosti.)	Meistersinger. 6. (Sembach)	Geschlossen.	Figaros Hochzeit.	Lohengrin. 7. (Sembach)
Schiller-Th. O.	N.: Undine. A.: Freischütz.	Postillon von Lonjumeau. (H. Bötel.)	Zauberflöte.	Weiße Dame. (H. Bötel.)	Fidelio.	Stradella. (H. Bötel.)	Oberon.	N.: Carmen. A.: Martha.

Täglich: Theater des Westens: Walzertraum. — **Kleines Theater:** 2×2=5. — **Neues Schauspielhaus:** Die Dollarprinzessin. — **Lustspielhaus:** Die blaue Maus. — **Neues Theater:** Der Zerrissene. — **Gebrüder Herrnfeld-Theater:** Es lebe das Nachleben. Das kommt davon.

Verantwortlicher Redakteur: O. Runge, für Inserate, Reklamen und Geschäftliche Mitteilungen verantwortlich: G. Funder. Beide in Berlin. Druck und Verlag der Norddeutschen Buchdruckerei und Verlagsanstalt, Berlin SW. 48, Wilhelmstr. 32.